

12 Rheinische Gulden jährlicher Zinsen, zahlbar halb auf Jacobi (Juli 25) und halb auf Purificationis Marii (Febr. 2), für 240 Rhein. Gulden Hauptsomme. Geben — tausent vir hundert und im acht und achtzigsten jar uff mitwoch Dorothee der heyligen jungkfrauen.

5

650.

Freiberg, 1489 Jan. 24.

Hilschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 8774. Das S. der Priorin Barbara (Fig. 42) an Pergamentstr. Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7, 124.

10

Ann.: Eine völlig entsprechende Gegenurkunde des Abtes Leonhard von Altzelle von demselben Datum, Abschr. Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 92; gedr. ebenda 7, 122. Ueber den Zehnten zu Gleisberg vergl. No. 606. 607. 610.

Barbara Schrotherin, Priorin, Elisabeth Rupprechtin, Subpriorin, und der ganze Convent heurkunden einen zwischen dem Jungfrauenkloster einerseits und der Gemeine und den armen Leuten des Klosters Altzelle zu Gleisberg (Gleisberg) andererseits durch Abt
15 Antonius zu Altzelle^a), Hans Monhoubt, Hauptmann, und den Rath zu Freiberg gemachten und bisher noch nicht schriftlich aufgezeichneten Vergleich, nach welchem statt eines von 35 Hufen Landes zu Gleisberg von Alters her dem Jungfrauenkloster zu entrichtenden jährlichen Zehnten von 35 Scheffel Korn und ebensoviel Hafer alten Maßes fortan ein jährlicher Zins von 8 alten Schock der besten Münze auf St. Thomas (Dec. 21) zu entrichten
20 ist. Für den Fall eines Krieges, Brandes oder Miswachses verspricht der Convent, es mit den Zinsleuten so zu halten, wie der Abt von Altzelle es halten wird. Sollten eine oder mehrere der genannten Hufen wüste werden, so ist von den 8 Schock ein entsprechender Abzug zu machen. Zeugen: die würdigen und erbarmen meister Wilhelm Hefener und Andreas Kreuwel thumherren, Hanns Monhoubt houbtman zu Freibergk, Heinrich
25 Rulicken und Hanns Rubener^b). Czu urkunde mit unnsirm der sampnung^c) anhangendem inngesigel versigelt und gebenn zu Freibergk uff sonabendt vigilia conversionis Pauli anno domini millesimo cccc^o lxxx nono.

651.

1489 März 7.

30

Hilschr.: Abschrift Saec. XVI. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8934. Chartular des Jungfrauenklosters fol. 67. Ann.: Der Gunstbrief des Kurfürsten Friedrich d. d. Torgau 1489 Apr. 23 (dornstags in der heiligen osterwochen) Abschr. Saec. XVI. Herz. Sächs. Haus- u. Staatsarchiv Gotha J. 3. IV. 12 fol. 363. — Vergl. No. 685. Unter der Abschrift steht: Der briff ist tod ist abegelost (von derselben Hand wie die Abschrift). Jeronimus Zigler hat das geld (andere Hand Saec. XVI).

35

Hans Unruge, Bürgermeister, Hans von Rode, Andres Scholcze, George Freybergk, Peter Cruger, Peter Roßen, Valthym Moller und Michel Schollis, Rathmanne und Geschworne

650. a) Erscheint in den Jahren 1470—1486 als Abt. Beyer Alt-Zelle 79 f. b) Heinrich Rulicke und Hans Rubener waren nach der Urkunde des Abtes Leonhard die Vorsteher des Jungfrauenklosters. c) Nicht des Convents, sondern der Priorin Barbara S. hängt an der Urkunde.